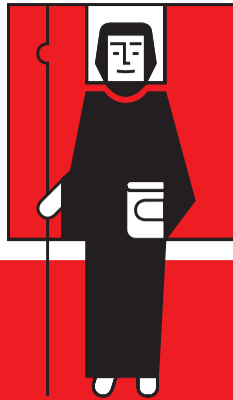


FRIDOLIN



Hier klettert die Schweiz 4
 Amtsblatt 29-31
 «Gaster aktuell» 32

H. Mahr 8717 Benken

Wir entsorgen auch Ihre Speiseresten!
 Telefon 055 283 11 44

Die Regionalzeitung mit Amtsblatt

im Wirtschaftsraum Glarus Gegründet 1928 als Anzeiger vom Gross- und Kleintal

KOMBI... ZÜRICHSEE GLARUS EINSIEDELN
 werben entlang der Einkaufsströme

Auflage 29 707 Expl.

WEMF/SW-beglaubigt
 Fridolin Druck und Medien
 Tel. 055 6474747, Fax 055 6474700
 E-Mail: fridolin@fridolin.ch
 www.fridolin.ch

LEIT-SATZ

Auf der Höhe bleiben

Wer eine Route begehen will, der klettert in einer Seilschaft. Im Minimum sind an diesem Teamwork zwei beteiligt. Einer steigt vor, der andere sichert und steigt nach. In so einer Seilschaft müssen sich die Kletterer blind aufeinander verlassen können, es braucht Teamgeist und Zusammenspiel und auch am sportlichen Erfolg am Ende der Route sind alle zu gleichen Teilen beteiligt. Zwar klettern längst nicht alle, aber klettern wird beliebter. Es erlaubt, an die eigenen Grenzen zu gehen und über sich hinauszuwachsen. Ein Ansporn, auch im Berufs- und im Privatleben häufiger Seilschaften zu bilden. Denn wer sich gegenseitig vertrauen kann, der erreicht mehr und kann höhere Ziele in Angriff nehmen. In einer Seilschaft können sich die Mitglieder ergänzen und die Aufgaben nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten aufteilen. Einer steht mit den Beinen fest auf dem Boden und kann so Sicherheit beim Vorwärtkommen garantieren. Andere haben Ideen für mögliche Routen. Sie spüren, wo der nächste Griff ist, und ihre Intuition sagt ihnen, wo Gefahren lauern.

Wenn es allen gelingt, die Fähigkeiten der anderen zu respektieren und die Führungsrolle auch einmal abzugeben, dann können sie gegenseitig die Kräfte optimal ausnutzen und zusammen Unglaubliches erreichen.

Das Glarnerland war seit jeher ein Land, wo man gut klettern kann. Es ist prädestiniert dazu. Es braucht mutige Seilschaften, die in den anspruchsvollen Felswänden neue Routen suchen und diese dann als Team bewältigen. Auf diesem Weg lässt sich jene Höhe erreichen, von wo der Blick zu neuen Horizonten schweift. ● ff



Grosses Staunen: rechts Chrigel Landolt (Präsident) mit seinen Gästen.

Kletterhalle II in der lintharena sgu in Näfels:

Hier klettert die Schweiz

Dank grosszügiger Sponsoren und dem aktiven Verein Kletteranlagen Linthgebiet (VKL) konnte die Kletterhalle II als Anbau an die lintharena sgu in Rekordzeit aufgerichtet werden. Dank prominenter Berichterstattung im FRIDOLIN hat der VKL heute über 800 Mitglieder. Denn Erfolg entsteht gemeinsam.

Im Zentrum der neuen Kletterhalle II, die am letzten Freitag den Sponsoren präsentiert werden konnte, steht ein Verein mit Mitgliedern, die sich von Herzen engagieren: der VKL – der Verein Kletteranlagen Linthgebiet. Ihnen gelang es, innerhalb von kurzer Zeit Sponsoren zu gewinnen und eine Finanzierung für den Neubau sicherzustellen. Heute ist die Halle als Anbau an die lintharena sgu fertiggestellt – es geht an den Innenausbau. Neben den Sponsoren braucht der Verein zur Finanzierung aber auch neue Mitglieder – das Ziel sind 1000. Hier konnte der VKL auf die Hilfe des FRIDOLIN zählen, der über den Fortgang des Projektes berichtete und es in unserer Gegend bekannt machte.

So setzte sich der FRIDOLIN ein
 Nachdem Chrigel Landolt, Präsident des VKL, im vergangenen Sommer auf Maya Ziegler von Fridolin Druck und Medien zuging, freute er sich, die Zeitung als Medienpartner im Boot zu haben.

Das Team des FRIDOLIN liess sich von der Kletterbegeisterung anstecken und berichtete prominent. Es begann mit einer Titelgeschichte und weiteren Berichten im Oktober und November 2010. Schon bald konnte der Verein sein 800. Mitglied feiern und Ende Januar 2011 war die Finanzierung für die Kletterhalle sichergestellt.

Ein Anlass, um zu danken

Der Präsident nahm die Feier zur Halbzeit auch als Anlass zum Dank. Beim Hauptsponsor Service 7000, der durch seine Marketingleiterin Katrin Stüssi vertreten war, bei den weiteren Sponsoren und bei FRIDOLIN als Medienpartner. Ruedi Jenny, der beim Kanton für den Sportstättenbau verantwortlich ist, lobte Regierungsrätin Christine Bickel als gute Mitstreiterin. Denn da der Kanton die Kletterhalle als wichtige Sportstätte erkennt, beteiligt er sich mit 200 000 Franken am Bau. Christine Bickel freute sich über diesen Dank, war aber heilfroh, dass sich Skirennfahrerinnen

Nadia Styger – die Gotte des Vereins – von Sämi Leuzinger aus 15 Metern Höhe abseilen liess.

Die Herausforderung für den Architekten

Jetzt, da die Halle in ihrer imposanten Grösse steht und bevor der Turm und die Kletterwände eingebaut werden, konnte Architekt Renato Leuzinger seine architektonischen Ideen am Bau demonstrieren. Eine besondere Herausforderung sei es gewesen, die Halle anzugliedern und gleichzeitig etwas Eigenständiges zu bauen. Übernommen wurden von der bestehenden lintharena sgu die Farben, die Materialien und auch der architektonische Ausdruck. Neu ist der Vorbau im Aussenbereich. Er zeigt – hier ist eine Kletterhalle. Denn es soll auch Aussenklettern möglich sein. Dieser Teil aus Beton hebt sich ab, doch die Tür darin wurde bewusst so gestaltet, dass sie nicht als Haupteingang wirkt. Die Stahlkonstruktion der Halle – sie umbaut (Fortsetzung auf Seite 4)

Notfalldienste

Arzt

Braunwald

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli
 Bergarztpraxis Braunwald
 Dorfstrasse 5, Braunwald
 Telefon 0844 55 66 55
 Einwohner und Gäste von Braunwald erhalten im Notfall medizinische Hilfe.

Klein- und Grossal

Schwanden und Umgebung
 Samstag/Sonntag, 23./24. Juli
 Dr. med. C. Hefti, Schwanden
 Telefon 0844 55 66 55
 Montag bis Freitag informiert Sie der Telefonbeantworter des Hausarztes.

Glarner Mittelland

Samstag, 23. Juli *
 Dr. med. R. Kern, Ennenda
 Telefon 055 640 60 33
 Sonntag, 24. Juli *
 Dr. med. F. Hunold, Netstal
 Telefon 055 640 63 63
 *Dieser Dienst dauert von 07.30 bis 07.30 Uhr.

Unterland und Kerenzerberg

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli *
 Dr. med. U. Nägeli,
 Käserstrasse 3, Bilten
 Telefon 055 619 60 20
 *Dieser Dienst dauert von 08.00 bis 08.00 Uhr.

Zahnarzt

Samstag, 23. Juli
 11.00 bis 12.00 Uhr
 Sonntag, 24. Juli
 11.00 bis 12.00 Uhr und
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Der diensttuende Notfallzahnarzt ist über Telefon 1811 zu erfragen.

Augenarzt

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli
 Dr. med. Heinz-Peter Wettler,
 Neue Jonastrasse 85, Rapperswil
 Telefon 055 210 21 71
 Wochenend-Notfalldienst: jeweils ab
 Freitag, 12.00 Uhr, bis Montag, 07.00 Uhr.

Schweizerisches Toxikologisches Zentrum
 Telefon 145, Zürich

FORTSETZUNG AUF SEITE 3!

ECS Einkaufs-Center Schänis
 Telefon 055 619 54 88
 Familie Kempf-Delacôte

Franken, Euro, Reka, Karten': Immer...

bp **DAS GÜNSTIGSTE BENZIN**

KINO NÄFELS
 Tel. 055 612 17 32

Johnny Depp und Penelope Cruz

Pirates of the Caribbean 4
 Fremde Gezeiten

Der Kinospass des Sommers.

Deutsch gesprochen!



Voranzeige: Seniorenkino
 Donnerstag, 28. Juli, 14.30 Uhr



Die Frau mit den 5 Elefanten

Mit 85 Jahren reist Swetlana Geier zum ersten Mal seit dem Krieg zurück an die Orte ihrer Kindheit. Der Film erzählt vom grossen Leid, stillen Helfern und unverhofften Chancen.

Samstag, 10. September 2011

Tag der offenen Tür

9 bis 16 Uhr
 (Festbetrieb bis 20 Uhr)

20%-Rabatt
 im tbgs-Shop
 auf alle Lagerartikel

tbgs

energie die bewegt

Technische Betriebe
 Glarus Süd

Farbstrasse 22
 8762 Schwanden
 Telefon 058 611 90 00
 www.tbgs.ch

Wir machen Schule. Aber besser.



H.B.S.

Handels-, Informatik-, Sprach-, Kaderschulen

www.hbs.ch www.kmz.ch 0844 804 804

Für Kontaktaufnahme sende SMS: school an 900

Rapperswil - Siebnen - Wetzikon

K.M.Z.